

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]

Studienfächer: English Studies / Romanistik-Spanisch

Studienabschluss: 2-fach Bachelor

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:

Englisches Seminar I

Gastuniversität/Stadt: Universidad de Sevilla

Institut Gastuniversität: Facultad de Filología

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr

19/08/16-06/07/17 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): [REDACTED]

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Das "Relaciones Internacionales" (10) war für die Erasmus-studierenden zuständig. Ich selbst habe deren Angebot zur Beratung/Hilfe nicht in Anspruch genommen.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Es gab eine große Begrüßungsveranstaltung für die Erasmus im September in einem Gebäude der Universität in der Calle Pirotecnica

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson

Rosa Del Rio (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?

Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Ich konnte keinen Kontakt zu ihr aufnehmen obwohl ich es versucht hatte. Im Nachhinein hat sie mir aber gelobt, diverse Unterschriften einzuholen, als ich schon wieder in Deutschland war.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Dozenten waren den Erasmi zum größten Teil entgegenkommend wenn es Probleme gab. Was die Erbringung von Leistung anging hatten wir dennoch keinen Vorteil den Spaniern gegenüber.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Im Vorhinein musste ein Sprachzeugnis, welches ein Sprachniveau von mindestens B1 bezeugt, auf der Universitätsplattform (vgl. Klips) hochgeladen werden.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Einen Studierendenausweis haben wir nicht bekommen. Wir mussten uns lediglich bei "Relaciones Internacionales" einschreiben und eine kleine Gebühr (€10) zahlen.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Supertolle Mitarbeiter, hilfsbereit, da die trotz der immensen Anzahl an Partneruniversitäten einen gewissen Überblick haben.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Ich bin europäisch versichert. Auslandsbafög hatte ich nicht beantragt, weiß aber, dass man das sehr frühzeitig an der Universität Heidelberg beantragen muss.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Man wartet für gewöhnlich ewig, manchmal auch vergebens auf Antwort aus Sevilla, dies wurde uns hier gut kommuniziert, wir sollten alles früh genug einschieken. Die Zuständigen des Englischen und des Romanischen Seminars waren sehr hilfreich.

63

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Die Zuständigen des Englischen und des Romanischen Seminars waren sehr hilfsreich bei der Kurswahl + Erstellung des LA.
Beurlauben lassen habe ich mich nicht.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das Fächerangebot war vergleichbar mit dem an unserer Uni. Organisation lässt zum Teil zu wünschen übrig. Das sprachliche Niveau mancher Englischdozenten ist teilweise fraglich.
Den Buchbestand habe ich nicht in Anspruch genommen.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Mit der Belegung der Kurse gab es keine Probleme. Ich habe nur Kurse an meinem Institut belegt.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Ja, ich habe alle Kurse aus meinem LA belegt. Man musste sich vor Ort noch mittels einer Liste in der Fakultät für die einzelnen Kurse registrieren lassen.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

In der Regel darf der Kurs in Sevilla nicht weniger CPs wert sein als das Äquivalent hier bei uns.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Ich habe kein besonderes Verhältnis zu irgendeinem meiner Dozenten gehabt.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Um Welten besser als in Köln, obwohl die Studentenzahl ungefähr gleich ist. Es gab keinen Platz-/Dozentenmangel. Jeder konnte belegen, was er wollte und wann er wollte.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Uni Sevilla liegt direkt am Zentrum, im Gegensatz zur UPO die sich gar nicht mehr in Sevilla befindet! Um die Fakultäten herum gibt es ~~un~~ reichlich Bars und Essmöglichkeiten. An meiner Fakultät gab es auch eine Cafeteria.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich kann empfehlen, erst vor Ort nach einer Wohnung zu suchen, nicht vorab, damit man sich ein tatsächliches Bild machen kann. pisocompartido.com ist eine beliebte und auch gute Website.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe quasi direkt eine Wohnung gefunden, weil ich von Vermietern auf meine Anfrage auf pisocompartido.com angeschrieben wurde. Dies hat sich jedoch als Fehler herausgestellt, da diese ihre Wohnungen versuchen gezielt über dem San Erasmi zu vermieten.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Das Oasis und das Backpackers sind die tollsten Hostels in Sevilla, auch abzuwachen wegen der Leute, die man dort trifft. Ich selbst war im TOC, welches ganz gut war.

Mein erstes Zimmer war winzig, aber das Haus war schön aufgebaut. Wir waren zu siebt. Die Lage war zwar relativ zentral (Alameda) aber 350€ waren mir zu viel im Nachhinein. So viel muss man in Sevilla nicht zahlen. Im zweiten Semester habe ich in Nervión für 200€/Monat gewohnt.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Es gibt eine riesige Fluktuation an Mietern, auch aufgrund der Masse an Erasmus, weshalb es viele freie Zimmer gibt. Also nimmt nicht gleich die ersten Wohnungen die dir angeboten werden aus Angst, nichts zu finden.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

k.A.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Ich bin ESN Sevilla für so viele Dinge dankbar. Sie haben für uns Woche für Woche Parties, Ausflüge, Reisen, Kulturveranstaltungen etc. organisiert. Fast alle Leute, die ich in Sevilla kennengelernt habe, kenne ich dank ESN. Großartiger Verein.

Darüber hinaus bietet Erasmus Club Sevilla auch ein ähnliches, wenn auch kleineres Angebot für Erasmus auf.

+ im CAAC gibt es oft richtig tolle (Musik-)Veranstaltungen

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): 0,80 €

... ein Bier: 1€ (50ct in der Gitana Loca)

... eine Mahlzeit in der Mensa: -

Sonstiges:

Supermarktpreise sind ungefähr auf deutschem Niveau. Die Preise in Bars und Clubs sind etwas niedriger als bei uns. Tapas essen ist eine super Sache, es gibt feurere und günstigere Tapas-Bars.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Ihr werdet Freunde fürs Leben finden, da führt kein Weg dran vorbei. Versucht aber, auch den Kontakt zu Spaniern zu suchen, am Besten wohnt ihr mit Einem oder Mehreren zusammen. Ich kenne nämlich Leute, die nach ihrem Aufenthalt in Sevilla kein Wort Spanisch sprechen konnten.

Rast so viel es geht, auch wenn es finanziell eng werden sollte, ihr werdet es später bereuen, es nicht getan zu haben (z.B. Marokko).

Wenn ihr Flamenco sehen wollt, geht in die Carbonería und nicht in irgendeine feure Slow.

Sevici ist euer bester Freund, wenn ihr nicht direkt in der Innenstadt wohnt. 33€ für 1 Jahr sind 1 Centz.

Informiert euch über Veranstaltungen im CAAC und im Parque del Alamillo.

Die Feria im April ist eine tolle Erfahrung, meiner Meinung nach aber etwas overhyped.

Versucht jeden Moment so gut es geht zu genießen und festzuhalten, so klischeehaft das auch klingen mag. Das Jahr geht in rasender Geschwindigkeit davon und wenn es vorbei ist erwartet euch die schwierigste Zeit, allgemein als Post-Erasmus-Depression bekannt.

Sevilla ist der Catalonia, sehr weiterempfehlen.

Bei Fragen meldet euch bei mir.

Kosta